

## PRESSEMAPPE PROJEKT COURAGE

Pressekonferenz 25.02.2025

### FRIEDEN IST...?

#### GESCHLECHT\*FREIHEIT\*DEMOKRATIE

Eine Ausstellung des Frauenmuseum Hittisau im Rahmen des COURAGE-Projektes, zu sehen ab Ende November 2025.

Die Ausstellung im Frauenmuseum Hittisau nimmt das 500-jährige Gedenken an die Bauernkriege von 1525 zum Anlass, um im Rahmen des COURAGE-Projekts geschlechtsspezifische Aspekte von Frieden, Zivilcourage, Demokratie und Freiheit in historischer und aktueller Perspektive zu beleuchten.



#### AUSGANGSPUNKT DER AUSSTELLUNG

Krieg wird in Geschichtsbüchern und Medien meist als männliche Domäne erzählt – als ein Geschehen, das in erster Linie Männer betrifft. Doch das ist eine verkürzte Sichtweise. Frauen sind in Kriegszeiten nicht nur als Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen, sondern auch als Akteurinnen präsent. Sie kämpfen, sie überleben, sie leisten Widerstand. Etwa die Hälfte aller Geflüchteten weltweit sind Frauen und Mädchen, die oft Opfer sexualisierter Gewalt, Vergewaltigung und Genozid werden –

eine Gewalt, die weit über den eigentlichen Krieg hinaus andauert.

#### FRAUEN ALS TREIBENDE KRAFT IN FRIEDENSPROZESSEN

Frauen sind nicht nur Betroffene, sondern auch Schlüsselakteurinnen in Friedensprozessen. Sie bringen sich aktiv in Konfliktlösungen ein, dokumentieren Kriegsverbrechen, vermitteln zwischen verfeindeten Gruppen und setzen sich für den Wiederaufbau von Gemeinschaften ein. Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg – er ist ein fortlaufender, politischer Prozess, getragen von Verhandlungen, Netzwerken und mutigen Allianzen. Frauen weltweit zeigen hier Widerstandskraft und gestalten neue Wege jenseits patriarchaler Machtstrukturen.

#### ZIEL DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung „Frieden ist...?“ beleuchtet die Rolle von Frauen in Krieg und Frieden und stellt zentrale Fragen: **Wer hat Zugang zu Macht? Wer definiert Freiheit? Wer bestimmt, wann ein Krieg endet und Frieden beginnt?** Dabei werden historische Perspektiven, wie die Bauernkriege von 1525, mit aktuellen Herausforderungen zu Zivilcourage, Demokratie und Geschlechtergerechtigkeit in Verbindung gesetzt. Die Ausstellung lädt dazu ein, Frieden als dynamischen, umkämpften und vielschichtigen Begriff zu hinterfragen.

**Eröffnung im November 2025.**

#### Rückfragen unter:

Stefania Pitscheider Soraperra

T +43 5513 20537

E [stefania.pitscheider@frauenmuseum.at](mailto:stefania.pitscheider@frauenmuseum.at)